

Die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene



Grußwort für die Festschrift anlässlich von 70 Jahren Deutscher Böhmerwaldbund,
Ortsgruppe München, und 70 Jahren Böhmerwälder Sing- und Volkstanzgruppe, März 2024

München, im März 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde aus dem Böhmerwald,

der Deutsche Böhmerwaldbund München feiert heuer siebzig Jahre seines Bestehens, und auch die Sing- und Volkstanzgruppe begeht ihr siebzigjähriges Jubiläum. Das ist ein doppelter Anlass zu feiern. Denn dieser zweifach runde Geburtstag belegt auch, was die Menschen aus dem Böhmerwald, was Ihre Heimat, so besonders macht. Die Deutschen aus dem Böhmerwald fühlen sich nicht nur verbunden durch ihre gemeinsame Mundart, die gemeinsame Geschichte und das schwere Schicksal, das sie nach dem Krieg geteilt haben, sondern genauso durch ihre Kultur, ihre Traditionen, Lieder, Tänze und Trachten. Es ist die daraus entstandene Gemeinschaft, die den Böhmerwald so einzigartig macht.

Der Böhmerwald ist ein besonders Stück Sudetenland. Mit der Biermetropole Budweis, dem UNESCO-Welterbe Krummau und Prachatitz gehören drei der schönsten Städte Böhmens zum Sprachgebiet der Böhmerwälder. Auch die Landschaft, die Natur des Böhmerwalds, gehört zum Reizvollsten, was sich in Mitteleuropa finden lässt. Umso schwerer haben Sie, die Deutschen aus dem Böhmerwald, den Verlust der Heimat empfinden müssen. Abgesehen vom Leid und den Gewalttaten, welche die Böhmerwälder wie alle Sudetendeutschen während der Vertreibung erdulden mussten, war es nach dem Krieg die absolute Unerreichbarkeit der alten Heimat, die bei Vielen für zusätzlichen Schmerz gesorgt hat.

Denn viele Böhmerwälder haben nebenan, auf der bayerischen Seite der Grenze, im Bayerischen Wald, in Niederbayern und der Oberpfalz oder auch in München eine neue Heimat gefunden. Die alte Heimat, der Böhmerwald war somit nah und doch sehr fern. Doch die Erinnerungen, die Liebe zur alten Heimat, sind damals wie heute geblieben. Das hat Ihnen als Einzelne, aber noch mehr als Gemeinschaft im Deutschen Böhmerwaldbund den Neuanfang erleichtert. Sie haben ihren Zusammenhalt gepflegt, und auch Ihre Kultur und Traditionen weiter ausgelebt. Ob beim Tanzen oder beim Singen, der Böhmerwald ist in Ihnen lebendig geblieben und hat letztlich auch viele Ihrer Kinder und Enkel fasziniert.

Die erste Hälfte der siebzigjährigen Geschichte des Böhmerwaldbunds München und der Sing- und Volkstanzgruppe war zweifellos die Schwierigere. Die letzten 35 Jahre, seit 1989, war der Böhmerwald für die Heimatvertriebenen und ihre Nachkommen wieder zugänglich. Die Grenzen sind offen und Mitteleuropa wächst zusammen. Das Verhältnis von Tschechen und Bayern ist trotz der komplizierten Vergangenheit heute besser denn je, und der Wald ist längst beiderseits der Grenze wieder eins, ob er nun Bayerischer oder Böhmerwald heißt. Auch das ist ein Grund zu feiern. Sie, die Böhmerwälder, sind eine großartige Gemeinschaft und eine Bereicherung gleich für zwei Länder, für Böhmen wie für Bayern. Sie sind Botschafter der Verständigung im Herzen Europas. Machen Sie weiter so!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre
Dr. Petra Loibl, MdL